

# Neue Stele für heilige Notburga

In der Schalerstraße entsteht ein neues Kunstwerk aus Gussbronze

■ JENBACH (dk). Die Schützenkompanie Jenbach-Rottenburg initiierte ein Projekt, um ein Stück altes Jenbach wiederzubeleben. Durch die Sanierung der Schalerstraße ergab sich ein geeigneter Platz, um eine Notburga-Stele an jenem Ort zu errichten, wo bis 1971 die alte Notburga-Kapelle stand. Heinz Embacher und Klaus Pfister von der Schützenkompanie waren federführend bei der Organisation des Kunstwerkes. „Der 700. Todestag der heiligen Notburga eignet sich gut für die

Umsetzung dieser Idee“, erklärt Embacher. Als Künstler wurde der Jenbacher Kunstschmied Manfred Hörl beauftragt. „Auf 24 Bronzetafeln wird die Lebensgeschichte der hl. Notburga nach einem Kupferstich von Andreas Spängler aus dem 17. Jahrhundert dargestellt“, erläutert Hörl. Die Gussmodelle der Relieftafeln werden vom Weerberger Josef Schiffmann geschnitzt. Das Kunstwerk wird hauptsächlich durch Sponsoren finanziert. Mehr Infos: [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at)

596897



Künstler Manfred Hörl (l.) und Schnitzer Josef Schiffmann mit der Mustertafel

Foto: Knoflach

26./27. JUNI 2013/ BEZIRKSBLÄTTER SCHWAZ

## Kunstdenkmal für die Schals

Notburga-Gedenkstätte erinnert an die frühere Kapelle

■ JENBACH (tti). In der Schalerstraße erinnerte bis 1971 eine Notburgakapelle an die Tiroler Volksheilige. Diese Kapelle fiel 1971 einer Straßenverlegung zum Opfer. Zum 700. Jahrtag des Todes der hl. Notburga im Jahr 1313 hat sich die Schützenkompanie Jenbach-Rottenburg das Ziel gesetzt, die Gedenkstätte wieder zu errichten.

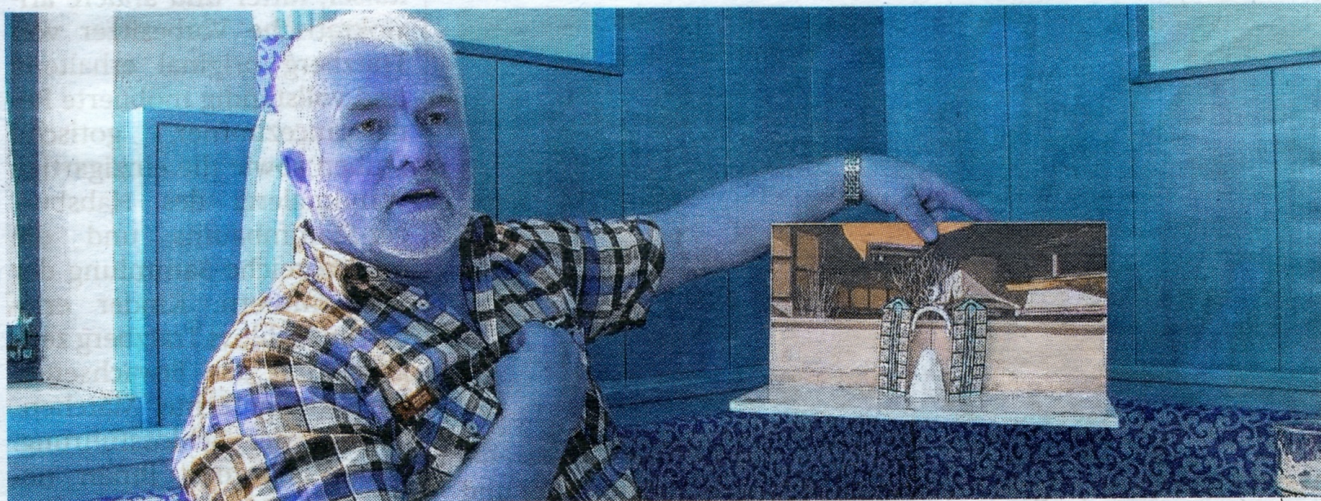
Nach einer Neugestaltung der Schalerstraße 2012 bot sich die Gelegenheit, in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Kapelle eine Gedenkstelle zu errichten, auf 24 Relieftafeln wird an das Wirken der hl. Notburga erinnert.

### Tolle Umsetzung

Manfred Hörl, Kunstschmied

in Jenbach, lieferte Idee und künstlerische Umsetzung. Josef Schiffmann aus Weerberg hat die Gussvorlagen geschnitzt, Günther Margreiter in Kundl wird am 28. Juni die Tafeln gießen. Die Gussmodelle von Josef Schiffmann haben die Kupferstiche von Andreas Spängler (1644) zur Vorlage. [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at)

612125



Heinz Embacher mit dem Modell der Notburga-Gedenkstätte in der Schalerstraße

Foto: Sebi